



Hochschulelehrerbund (hlb)  
Landesverband Thüringen

Hochschulelehrerbund – Landesverband Thüringen

Thüringer Finanzministerium  
Ludwig-Erhard-Ring 7  
99099 Erfurt

Postanschrift:  
**Landesvorsitzende**

c/o Fakultät Informatik der  
Hochschule Schmalkalden  
Postfach 10 04 52  
98574 Schmalkalden

Erfurt, der 25. September 2020

**Entwurf eines Thüringer Gesetzes zur Einführung eines Altersgeldes sowie zur  
Änderung versorgungs-, besoldungs- und anderer dienstrechtlicher Vorschriften**

Hier: Stellungnahme des Hochschulelehrerbundes – Landesverband Thüringen e. V.  
- Ihr Schreiben vom 10.09.2020 -

Sehr geehrter

mit Schreiben vom 10.09.2020 wurde der Hochschulelehrerbund – Landesverband Thüringen e. V. um eine Stellungnahme zum „Entwurf eines Thüringer Gesetzes zur Einführung eines Altersgeldes sowie zur Änderung versorgungs-, besoldungs- und anderer dienstrechtlicher Vorschriften“ gebeten. Nachfolgend nimmt der Hochschulelehrerbund Thüringen in seiner Eigenschaft als Berufsverband der Professorinnen und Professoren an Fachhochschulen in Deutschland wie folgt Stellung:

**Stellungnahme:**

**Artikel 1: Thüringer Altersgeldgesetz.**

Der **hlb** Thüringen begrüßt ausdrücklich die Einführung eines Altersgeldes mit dem vorliegenden Gesetzentwurf auch in Thüringen. Das Altersgeld verbessert die Position ausscheidender Beamtinnen und Beamten sehr deutlich, ist somit aus unserer Sicht – aus der Perspektive der Hochschulelehrerinnen und Hochschulelehrer – zu begrüßen. Hinzu kommt, dass die Einführung des Altersgeldes der Forderung des **hlb** nach einer verbesserten Durchlässigkeit zwischen Hochschule und Berufspraxis erfüllt. Gerade diese wird durch das Altersgeld verbessert. Richtig ist auch die Überlegung, dass Thüringen – wie wohl auch andere Länder und der Bund – die Europarechtswidrigkeit der bisherigen Reduktion „erdienter“ Dienstzeiten auf ein Minimum im Falle des vorzeitigen Ausscheidens zum Anlass nimmt, die



Hochschulelehrerbund (hlb)  
Landesverband Thüringen

Verbesserungen durch das Altersgeld nicht nur für den Wechsel ins EU-Ausland, sondern auch innerhalb Deutschlands vorzusehen.

Insgesamt ist die mit dem Altersgeld eingeführte verbesserte Attraktivität der Handlungsoptionen für unsere Mitglieder, der Flexibilisierung für Berufsbiographien (hier insbesondere, wenn sie sich für einen Weggang aus der Hochschule entscheiden) aus Sicht des *hlb* sehr zu begrüßen.

Nicht unseren Vorstellungen entspricht, dass die Hochschulen aus ihrem Haushalt für das Altersgeld der ausgeschiedenen Beamtinnen und Beamten aufkommen. Dies stellt aufgrund der erforderlichen Rückstellungen eine erhebliche Belastung für die Hochschulhaushalte dar. Hier ist ein Ausgleichmechanismus zu schaffen.

#### **Artikel 2: Änderung des Thüringer Beamtenversorgungsgesetzes**

-- keine Anmerkungen --

#### **Artikel 3: Änderung des Thüringer Besoldungsgesetzes**

Im steten Bemühen der Verbesserung der Attraktivität des Hochschulstandortes Thüringen möchte der *hlb* auf die dringende Notwendigkeit einer weiteren Änderung im Thüringer Besoldungsgesetz aufmerksam machen: Im § 29 Thür BesGes („Besondere Leistungsbezüge“) sollte der zweite Satz wie folgt geändert werden: „*Besondere Leistungsbezüge sind als Einmalzahlung oder als monatliche Zahlungen zu gewähren.*“ Begründung: Die ausschließlich befristet mögliche Erteilung von Besonderen Leistungsbezügen ermöglicht nicht die Akkumulation bzw. Verstetigung der Leistungsbezüge in der Autonomie der Hochschulen. Hochschulehrerinnen und Hochschulehrer sind damit nicht in der Lage, finanzielle Anerkennung durch anhaltende und langjährig hervorragende Leistungen zu erhalten. Dies stellt einen gravierenden Wettbewerbsnachteil für Thüringer Hochschulen dar. Der *hlb* bittet diesen Punkt bei der Diskussion der Änderungen des Beamtenbesoldungsgesetzes mit zu berücksichtigen.

#### **Weitere Anmerkungen zum Artikel 3:**

**Nr. 5 (§27) und Nr. 6 (§28) :** Der *hlb* Thüringen begrüßt die Möglichkeit zur Vergabe von Leistungsbezügen an Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren. Auch wenn dieser Punkt für die Hochschulen für Angewandte Wissenschaften wenig Relevanz besitzt, führt er sicherlich zu einer Erhöhung der Attraktivität des Hochschulstandortes Thüringen im Allgemeinen.

#### **Nr. 21 (Anlage 5 Nr. 3):**

**Ad 1)** Der *hlb* Thüringen begrüßt die Anhebung der Grundbesoldung in der Besoldungsgruppe W3, wenn auch diese Besoldungsgruppe an den HAW derzeit nur im kleinen Umfang vertreten ist.



Hochschullehrerbund (hlb)  
Landesverband Thüringen

**Ad 2)** Der **hlb** bekräftigt seine Forderung, dass die Besoldungsgruppe W3 der Regelfall an den Hochschulen für Angewandte Wissenschaften wird, da sich die Dienstaufgaben der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer innerhalb einer Hochschule bzw. zwischen Universitäten und HAWs nicht unterscheiden. Eine Unterscheidung in der Grundbesoldung ist daher nicht einleuchtend. Eine Differenzierung kann ggf. über eine weitere Einführung von Besonderen Leistungsbezügen/Funktionsleistungsbezügen erfolgen.

**Ad 3)** Der **hlb** fordert, auch die Grundbesoldung in der Besoldungsgruppe W2 um mindestens 250 EUR anzuheben.

Begründung: Dieser Betrag führt zu einer Anhebung der Besoldung in der Gruppe W2, welche dann mit den umliegenden Bundesländern vergleichbar ist. Ohne die signifikante Anhebung des Grundgehaltes wird es den Hochschulen für Angewandte Wissenschaften im Freistaat in Zukunft noch deutlich schwerer fallen, geeignet qualifiziertes Personal aus Wirtschaft und Gesellschaft für eine Hochschullehrerposition zu gewinnen. Die Situation zur Stellenbesetzung ist derzeit an den HAW extrem angespannt. An den HAW können selten in einer ersten Berufungsrunde hochqualifizierte Bewerberinnen und Bewerber mit einer gesetzlich vorgeschriebenen, außerhalb der Hochschullandschaft erworbenen Vita gewonnen werden. Insbesondere die Gewinnung von praxisnahen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus Fach- und Führungsaufgaben in Gesellschaft und Wirtschaft ist aber essential wichtig für die Profilierung und die weiterhin positive Entwicklung der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften im Freistaat Thüringen. Dies gilt umso mehr bei der Betrachtung des derzeit zu beobachteten Generationenwechsels an den HAW.

#### **Artikel 4 bis 16**

--- keine Anmerkungen ---

Für eine aktive Diskussion der von uns angesprochenen Punkte stehen wir natürlich jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Landesvorsitzende  
**hlb** Thüringen

Stellvertretender Landesvorsitzender  
**hlb** Thüringen